

## TAGUNGSPROGRAMM DER 3. KUNSTHISTORIKERINNENTAGUNG

Tagungsort: Hörsaal 1 des Neuen Institutsgebäudes der Universität Wien,  
Universitätsstraße 7, 1010 Wien

Zeit: 25. 9. – 28. 9. 1986

DONNERSTAG, 25. 9. 1986

Begrüßung um 13 Uhr

Thema 1: Frau und Mythos 13<sup>15</sup> – 18<sup>00</sup>

Dr. Helga Möbius / Berlin DDR:

Die Moralisierung des Körpers – Frauenbilder und Männerwünsche im frühbürgerlichen Holland

Isebill Barta / Wien:

Der disziplinierte Körper. Bürgerliche Körpersprache und ihre geschlechtsspezifischen Differenzierungen am Ende des 18. Jahrhunderts

Dr. Ulrike Krenzlin / Berlin DDR:

Die Frau als Quelle männlicher Inspiration im 19. Jahrhundert

Dr. Ellen Spickernagel / Bielefeld:

»Mythos Frau« – Fragen zu seiner geschlechtsspezifischen Funktion im 19. Jahrhundert

ab 20 Uhr: Treffen im Heiligenkreuzerhof / kleines Buffet der Lehrkanzel für Kunstgeschichte

\*

FREITAG, 26. 9. 1986

Thema 1: Frau und Mythos

9<sup>00</sup> – 13<sup>00</sup>

Dr. Renate Berger / Marburg/Lahn:

Zweite Haut. Zu Max Klingers »Paraphrase über den Fund eines Handschuhs«

Dr. Kathrin Hoffmann-Curtius / Tübingen:

Kokoschka und das naturmythische Frauenbild

Dr. Ulrike Jenni / Wien:

Die Prostituierte als Muse bei Alfred Hrdlicka

ab 15<sup>00</sup>

Dr. Sigrid Schade / Kassel:

Der Mythos vom »Ganzen Körper« und das Fragment in der Kunst des 20. Jahrhunderts – eine Dekonstruktion bürgerlicher Totalitätskonzepte

Dr. Edith Almhofer / Wien:

Kunst: Schauplatz: Körper. Zur Mythologisierung des Weiblichen in der Moderne

Dr. Helga Scieurie / Rothenstein DDR:

Die Frau in der Malerei der DDR – soziale Befindlichkeit, Vorstellungsmodelle, Bildideen

Thema 2: Männerdarstellungen

ab 10<sup>00</sup>

Dr. Hanna Gagel / Zürich:

Gegenüberstellungen der Auffassung des Weiblichen und Männlichen bei Germaine Richier und Alberto Giacometti

Ellen Thormann / Hamburg:

Am Rande des Blickfeldes: Der Mann in der Kunst von Pariser Malerinnen der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts

ab 15<sup>00</sup>

Dr. Anne-Marie Kassay / Hamburg:

»Kranke Bacchanten« – Caravaggios »Kranker Bacchus« und seine Betrachter/innen

Dr. Victoria Schmidt-Linsenhoff / Frankfurt:

»Weib und Hampelmann«. Ein verätherisches Bildmotiv in Kunst-Kulturindustrie um 1900

Dr. Alexandra Pätzold / Marburg:

Fremdkörper der Männergesellschaft

\*

SAMSTAG, 27. 9. 1986

Thema 1: Frau und Mythos

9<sup>00</sup> – 13<sup>00</sup>

Dr. Ines Lindner / Berlin:

Überwältigen, Enthaupten, Zerreißen und Verschlingen. Zur Mythologie weiblicher Unterwerfungsmacht

Annegret Friedrich M. A. / Hamburg:

Dekonstruktion des Mythos: Beispiel Paris-Urteil

Dr. Silke Wenk / Berlin:

Der unsterbliche weibliche Körper. Weibliche Allegorie und Akt in der öffentlichen Plastik in Berlin von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum frühen 20. Jahrhundert

Univ. Prof. Dr. Hannelore Gärtner / Greifswald:  
Käthe Kollwitz – ein neues Frauenbild als Gegenentwurf zu den Weiblichkeitsmythen des 19. Jahrhunderts

ab 15<sup>00</sup> – wissenschaftliche Podiumsdiskussion

ab 20<sup>30</sup> – Fest

Thema 3: Alltagsästhetik  
ab 9<sup>00</sup>

Dr. Gabi Dolff-Bonekämper / Tübingen:  
Raum-Erleben, Raum-Erfassen, Raum-Beschreiben. Experimente zur Entwicklung einer selbst-reflektierten Architekturwissenschaft

Dr. Helga Kämpf-Jansen / Gießen:  
Kitsch – oder ist die Antithese der Kunst weiblich?

\*

SONNTAG, 28. 9. 1986  
Thema 1: Frau und Mythos  
10<sup>00</sup> – 14<sup>00</sup>

Dr. Daniela Hammer-Tugendhat / Wien:  
»Venus und Luxuria« – zum Verhältnis von Kunst und Ideologie im Hochmittelalter

Univ. Prof. Dr. Jutta Held / Osnabrück:  
Marienbild und Volksfrömmigkeit. Zur Funktion der Marienverehrung im Hoch und Spätmittelalter

Schlußplenum  
Ende der Tagung – 14<sup>00</sup>

---

Kontaktadresse:

Verein zur Förderung von Frauenforschung  
in Kunst-Kulturwissenschaften  
c/o Dr. Daniela Hammer-Tugendhat  
Hochschule f. angewandte Kunst  
Lehrkanzel f. Kunstgeschichte  
Heiligenkreuzerhof  
Grashofg. 3  
A-1010 Wien